

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 57 (1984)

Heft: [6]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Der Verband Schweizerischer Privatschulen feierte mit einem Jubiläumskongress vom 17.–19. Mai 1984 in Genf sein 75jähriges Bestehen. Jubiläen sind der Anlass, in die Vergangenheit zurückzublicken, die Situation in der Gegenwart zu überprüfen und vor allem sich mit der Zukunft zu befassen. Der Verband Schweizerischer Privatschulen schaut vertrauensvoll in die Zukunft. Zum Kongress in Genf waren auch Vertreter ausländischer Privatschulorganisationen aus ganz Europa eingeladen. Am «Internationalen Tag» im Rahmen des Kongresses orientierten die Gäste über die Situation der Privatschulen in Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien und Holland sowie in der Dritten Welt. Der Anteil der Privatschulen ist in den meisten Ländern wesentlich höher als in der Schweiz, die Schulen werden zum Teil vom Staat unterstützt. Die schweizerischen Privatschulen suchen weniger die direkte Unterstützung durch den Staat, als die Unterstützung der Besucher von privaten Bildungsinstitutionen. Ideal, aber zugleich im Moment noch utopisch, wäre der Bildungsgutschein. Der Realität näher sind Steuererleichterungen für die Benützer von privaten Institutionen oder die Übernahme eines Teils oder des ganzen Schulgeldes. Der Staat soll in Zukunft den Besuch privater Schulen nicht erschweren, sondern erleichtern. Das ist unser Wunsch.



Öffentlicher und privater Unterricht

Situation heute – Probleme – Zukunft

Referat von Prof. Dr. Eugen Egger, Generalsekretär EDK, Prangins

Einleitung

Sie hatten den Präsidenten der Erziehungsdirektorenkonferenz zu Ihrer offiziellen Jubiläumsfeier, die morgen stattfindet, eingeladen. Da Landammann Rüesch, infolge seiner Verpflichtungen als Regierungspräsident des Kantons St. Gallen, nicht kommen konnte, habe ich, als sein Vertreter, es vorgezogen, heute zu Ihnen zu sprechen. Glückwünsche werden Sie morgen von Vertretern des Kantons, des Bundes und der Stadt zu hören bekommen.

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées

Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35

Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–

Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel